

# Möbelhaus am Tor zu Innsbruck

Exklusiv Lifestyle

# Architektur



8,90 €

10,80 SFr

ISSN 2190-1554



## Garderie, Mondercange Umbau einer ehemaligen Scheune in eine Kindertagesstätte

**WW+**  
Luxemburg:  
Rue Jean Jaurès 21, L-4152 Esch/Alzette  
Tel. +352 261 776  
Fax +352 261 776 269

Deutschland:  
Südallee 41b, D-54290 Trier  
Tel. +49 (0)651 999 89 000  
Fax +49 (0)651 999 89 002

info@wwplus.eu  
www.wwplus.eu

Fotos: Linda Blatzek, Trier

Auftraggeber:  
Gemeinde Mondercange (L)

Tragwerksplanung:  
GK Engineering, Esch-sur-Alzette (L)

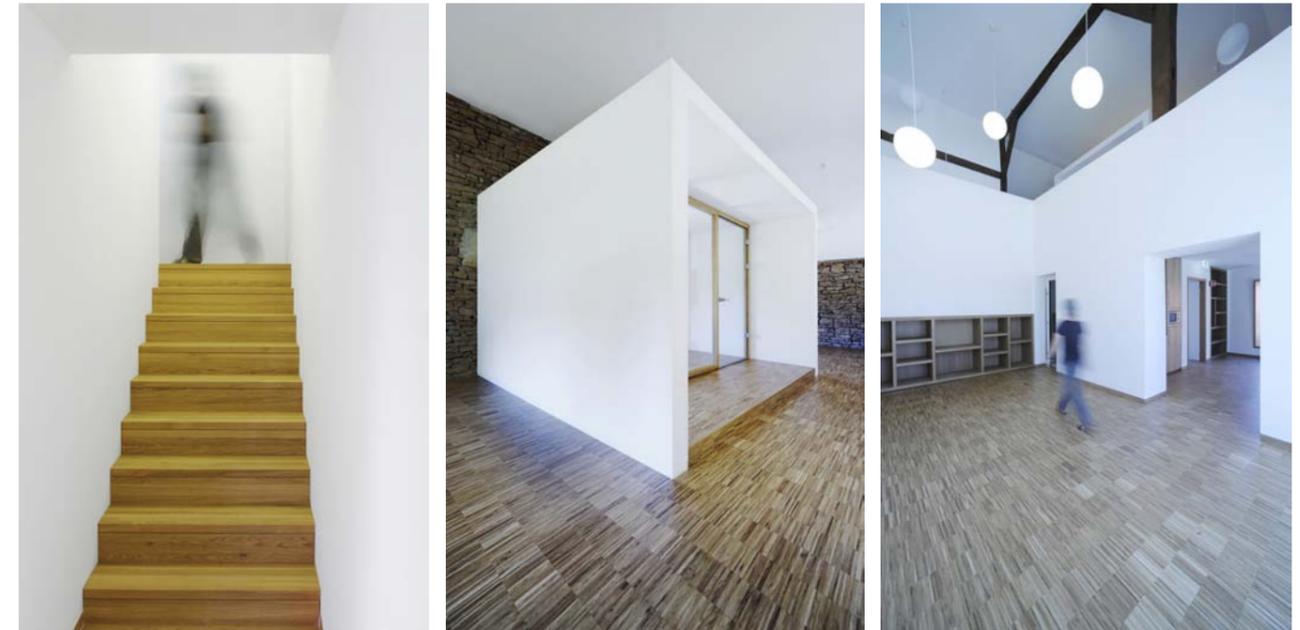
Vor den Umgestaltungsmaßnahmen für die „Rue de l’Eglise“ und den „Parc Central“ im Zentrum von Mondercange gab es im Perimeter des Projektes die alte Monnericher Spielschule; ein eingeschossiges Gebäude, in der die „Garderie Wibbelde wapp“ notdürftig untergebracht war. Vom Zustand und von der Gestaltung her entschied man sich im Rahmen des Projektes für ihren Abriss. Mit der von der Gemeindeverwaltung

erworbenen Scheune des Hauses Schuh direkt neben der „Crèche Gréngé Pimpampel“ wurde kurzfristig ein neuer Ort für die Garderie als Betreuungsstelle zur Integration von Kleinkindern bestimmt. derobe sowie einen Gruppenraum mit einer Teeküche. In der zweiten Ebene, die durch eine Treppenanlage – außerhalb der Kinderzone gelegen – erschlossen wird, sind administrative Nutzungen untergebracht. Gegliedert wird die Ebene durch eine Besprechungsbox, in der die notwendige Ruhe für individuelle Gespräche gewahrt werden kann. Gestaltung und Erscheinungsbild der Innenarchitektur werden stark geprägt durch das Sichtmauerwerk der ehemaligen Scheune. Gesäubert und hydrophobiert ergeben sie ein prägnantes Bild. Im Zusammenspiel mit dem Material Eiche und den weißen Wänden wirken die Räume insgesamt schlicht und klar. Die Öffnungen im Obergeschoss, die zur Belichtung dienen, werden innen eingerahmt von Eichenbohlen. Diese laden ein als Nische zum Verweilen mit Ausblick in den neuen Park. Neue Fensteröffnungen wurden an der Fassade ein Stück nach außen gesetzt, um sie als neue Öffnungen deutlich sichtbar zu machen.

Dabei wurde, ebenso wie bei der Sandsteinumrahmung an der Vorderfassade, die gleiche Formensprache verwendet. Die Bodenflächen sind – bis auf Eingangsbereich und Sanitärzeilen – überwiegend mit Eiche-Hochkant-Lamellenparkett verlegt. Die Inneneinrichtung wie Einbaumöbel für Küche, Schränke oder Regale ist maßgefertigt.

**Schütz & Ries sa**  
1, rue de l'Usine  
L-3754 RUMELANGE  
Tel: 26 56 55-1  
Fax: 56 47 99  
www.schutz-ries.lu  
info@schutz-ries.lu

Installations base et moyenne tension | Éclairage | Onduleur | Sécurité | Barrières et bornes espalables | Communication | Énergies renouvelables



### Nachhaltigkeitskonzept

Die Garderie mit der Bausubstanz, bestehend aus Sandsteinmauerwerk und Holzbalkendecke sowie einer Dacheindeckung aus Zementfaserplatten wurde nach den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit zeitgemäß saniert. Das Erdgeschoß ist mit einer neuen Bodenplatte versehen worden; der Bodenaufbau wurde hinsichtlich der Energieeinsparverordnung nach dem neuesten Stand der Technik vorgenommen. Das Dämmmaterial Holzwole wurde als Fassadendämmung und als Vollsparrendämmung eingesetzt. Die Materialstärken wurden jeweils mit 200 mm an-

gesetzt. Die innere Seite des Daches wurde zusätzlich mit 50 mm Holzwole gedämmt. Der schnell nachwachsende Rohstoff ist in allen Gesichtspunkten der Dämmstoff mit den besten ökologischen Werten. Recycling oder Phasenverschiebungen sind nur ein paar Schlagworte für den Rohstoff. Die Lüftungsanlage sorgt für einen guten hygienischen Luftwechsel und versorgt die Kinder mit frischem Sauerstoff. Das neu installierte Gasbrennwertgerät, welches aufgrund der Erdgasanbindung gewählt wurde, sorgt in Verbindung mit einer Fußbodenheizung für ein behagliches Klima im Inneren des Gebäudes.

**S.A.R.L. FRANCIS STOFFEL-REDING**  
ENTREPRISE DE TOITURES

COUVERTURE  
FERBLANTERIE  
ISOLATION  
ÉTANCHÉITÉ  
FENÊTRES DE TOITURE  
ENTRETIEN ET RÉPARATION  
CHARPENTE

1, rue des commerçants  
L-3378 LIVANGE  
Tél.: (+352) 52 59 69-1  
Fax : (+352) 52 59 69-49  
info@stoffel.lu  
www.stoffel.lu

**zöllner**  
Der Spezialist für HolzAlu

**Weitsichtig.**  
Es gibt Dinge, in die man am besten mit Weitblick investiert. So auch bei Fenstern. HolzAlu-Fenster von Zöllner kombinieren Ökonomie und Ästhetik. Auf lange Sicht. Darauf sollten Sie bauen. Wir informieren Sie gerne.  
www.zoellner-fensterbau.de  
Telefon 06531-5040



Umbau eines Bahnhofgebäudes in ein Bürogebäude  
CFL Wecker

**WW+**  
Luxemburg:  
Rue Jean Jaurès 21, L-4152 Esch/Alzette  
Tel. +352 261 776  
Fax +352 261 776 269

Deutschland:  
Südallee 41b, D-54290 Trier  
Tel. +49 (0)651 999 89 000  
Fax +49 (0)651 999 89 002

info@wwplus.eu  
www.wwplus.eu

Fotos: Linda Blatzek, Trier

Das Sanierungsprojekt des alten Bahnhofs in Wecker, mit neuer Nutzung als Bürogebäude, zeigt einen nachhaltigen und sensiblen Umgang mit dem Bestand in Wahl der Materialien und der architektonischen Ausformulierung des Innenraums. Die Fassaden mit gestaltprägenden Vor- und Rücksprüngen des alten Bahnhofgebäudes wurden gereinigt und

restauriert. Diese architektonischen Elemente sowie der Rest der Oberfläche wurden mit einer Glasur zum Schutz der Außenhaut versehen. Türen und Fenster wurden ersetzt, wobei darauf geachtet



**MARBRERIE  
BERTRAND**

NATURSTEINE  
MARMOR, GRANIT  
KALKSTEINE  
SCHIEFER  
TREPPEN  
BODENBELAG  
FASSADEN  
TABLETTEN  
GRABSTEINE



1, rue Henri Tudor < L-5366 Munsbach < Tel. : 35 01 19 - 1  
marber@bertrand.lu < www.bertrand.lu < Fax : 35 01 19 - 44

**MALERBETRIEB**



**BURG  
& KIRCH**

L-6858 Münschecker  
Neie Wee 6 · Tel: 758129

- ▶ Façades & façades isolantes
- ▶ Peinture
- ▶ Plâtre & placoplâtre
- ▶ Constructions sèches



L-9370 GILSDORF  
11a, um Knaeppchen · Tel. 809960

www.Burg-Kirch.lu

**PARQUET  
BÖHM**

**Parquet Böhm S.à r.l.**  
L - 6871 Z.A. Wecker  
10, Op Huefdréisch  
Tél.: +352 347115  
[www.parquetboehm.lu](http://www.parquetboehm.lu)



**Ideen mehr Raum geben  
mit edlem Parkett von Böhm.**



Auftraggeber:  
Projektleiter für die CFL:

CFL - Chemins de Fer Luxembourgeois (L)  
CFL-Immo S.A.  
9, place de la Gare / L-1616 Luxembourg  
Tel.: +352 4990 5401 / Fax.: +352 4990 5646  
info@cfl-immo.lu

Nutzer:  
Tragwerksplanung:  
Planung TGA:

Prosolut, Wecker (L)  
GK Engineering, Esch-sur-Alzette (L)  
Felgen & Associés, Luxemburg (L)

wurde, dass diese identisch mit den historischen Modellen sind, bei gleichzeitiger Gewährleistung einer thermisch und akustisch wirksamen Verglasung. Der Eingangsbereich steht mit seiner zeitgenössischen Ausbildung im Dialog zu der historischen Gebäudehaut und vermittelt somit zwischen Alt und dem neu ausgebauten Inneren. Die tragenden Wände im Inneren sowie die Holzkonstruktion des Dachgeschosses wurden erhalten und mit einer neuen, zur Büronutzung ausgelegten Raumaufteilung, in Leichtbauweise ergänzt.

**ALBERT MOHNEN**  
TISCHLEREI · INNENAUSBAU

Tischlerei Albert Mohnen  
Hofgartenstraße 2  
54636 Idesheim  
Telefon: 0 65 06/31 9

Grand-Rue 23  
L-6730 Grevenmacher  
Tel.: (00352) 277 673 55  
Fax: (00352) 277 673 56

info@tischlerei-mohnen.de    www.tischlerei-mohnen.de

Aus Leidenschaft  
zum Holz



*Mit uns sind Sie  
gut gerüstet!*

**ÉCHAFAUDAGE  
GERÜSTBAU**

**Spanier & Wiedemann S.à.r.l.**  
MEISTERBETRIEB

21, Route de Luxembourg • L-6633 Wasserbillig  
Tel. 00 35 2 / 267 408 51 • info@spanier-wiedemann.lu

**www.spanier-wiedemann.lu**



## Kinderkrippe Jim Knopf und Familienzentrum Hochwald, Wadern-Dagstuhl

### WW+

Luxemburg:  
Rue Jean Jaurès 21, L-4152 Esch/Alzette  
Tel. +352 261 776  
Fax +352 261 776 269

Deutschland:  
Süddallee 41b, D-54290 Trier  
Tel. +49 (0)651 999 89 000  
Fax +49 (0)651 999 89 002

info@wwplus.eu  
www.wwplus.eu

Fotos: Linda Blatzek, Trier

Auftraggeber:  
Kinder- und Jugendhilfe St. Maria Weiskirchen  
(D) (gemeinnützige Gesellschaft)

Tragwerksplanung:  
Ingenieurbüro Groß, Weiskirchen (D)

Planung TGA:  
Ingenieurbüro Hanno Klein, Rappweiler (D)

Beim Umbau des 1897 erbauten Bahnhofsensembles in Wadern-Dagstuhl zur Kinderkrippe mit Familienzentrum und Verwaltung handelt es sich um ein ambitioniertes Konversionsprojekt, das den überwiegenden Erhalt des vom Abriss bedrohten und denkmalgeschützten Bahnhofsensembles vorsieht. Der historische Charakter der vorhandenen Bausubstanz wurde unter Berücksichtigung des Bestandes aufgenommen, renoviert und erweitert und somit einer neuen zukunftsorientierten Nutzung zugeführt. Die hier vorzufindende Harmonie zwischen Altsubstanz und moderner

Nutzung löst den Spagat zwischen Tradition und Moderne.

### Raumprogramm Krippe

Das neue Nutzungsprogramm ist ausgerichtet auf die notwendigen Funktionen einer institutionellen Betreuungsstätte für ca. 30 Kinder im Alter von 0-3 Jahren: Nach der erforderlichen Entkernung des Gebäudes verfügt die neue Kinderkrippe heute über 3 Gruppenräume, zugeordnete Schlaf- und Wickelräume, einen Bewegungsraum, einen Speiseraum, erforderliche Sozialräume sowie über ein kindgerechtes Außengelände mit entsprechenden Spielflächen. Der neue Grundriss des Gebäudes ermöglicht vielfältig erlebbare Innenräume. Da vor dem Gebäude eine Straße liegt bzw. ein Verkehrskreisel errichtet wurde, wurden den Aufenthaltsräumen Flure mit Nebenräumen als Pufferzone vorgeschaltet. Der großzügige Flurbereich dient als Erlebnis- und Spielzone mit integrierter Teeküche. Die Gruppen- und Schlafräume für die Kinder liegen südorientiert auf der verkehrsabgewandten Seite mit Zugängen zu den angrenzenden Freiflächen. Auf der Rückseite und mit ausreichender Distanz zur Straße befindet sich auch der Eingang mit einem freundlichen Foyer, was die Kontrolle der Kinder und Besucher erleichtert. Durch eine seitliche, feststehende Verglasung der Türen vor den Gruppen- und Aufenthaltsräumen ergeben sich Einblicke in alle Räume und somit insgesamt eine gute Übersicht. Jedem der Gruppenräume wurden ein Wickelraum, ein Schlaf- oder Ruheraum sowie ein Geräteraum

zugeordnet. Ein Teil des Gebäudes ist zweigeschossig angelegt. Hier befinden sich die Küche und der Essbereich der Einrichtung sowie ein Bewegungsraum für Spiel und Sport mit zugeordnetem Geräteraum.

### Raumprogramm Familienzentrum

In einer 2. Bauphase wurde das Nebengebäude des Bahnhofs, ein ehemaliges Vorsteherhaus der Bahn, in das Familienzentrum Hochwald umgebaut. Hier befinden sich die Räumlichkeiten der Verwaltung der „Kinder – und Jugendhilfe St. Maria“ mit Sekretariat, Büros und Besprechungsräumen. Zusätzlich zur Kinderkrippe bietet der neue Eigentümer der Kinder- und Jugendhilfe hier eine Nachmittagsbetreuung für Kinder bzw. Jugendliche zwischen 6-15 Jahren an. Zur Erweiterung des Komplexes wird zusätzlich ein Multifunktionsraum mit über ca. 60 m<sup>2</sup> errichtet mit daran angegliederten Nebenräumen. Er ist als Bewegungsraum für die betreuten Kinder- und Jugendliche vorgesehen und dient ebenso als Veranstaltungsraum. Auch die Kinderkrippe kann ihn bei Bedarf nutzen. Die Fertigstellung ist für Frühling 2013 vorgesehen. Grundsätzlich wurde die vorhandene Grundrisskonzeption des ehemaligen Vorsteherhauses der Bahn beibehalten. Die ca. 15 m<sup>2</sup> großen Räume werden in ihrer neuen Funktion als Hausaufgabenräume und Büros genutzt. Zwei der Hausaufgabenräume sind mit einer mobilen Trennwand geteilt und können bei Bedarf flexibel zu einem größeren Raum von 32 m<sup>2</sup> zusammengelegt werden. Weiterhin gibt es einen größeren Besprechungsraum, Toilettenanlage mit Behinderten-WC und eine Küche zur Verpflegung der betreuten Kinder und Jugendlichen. Die Hausaufgabenräume sind leicht zugänglich im Erdgeschoss angeordnet, die Verwaltung und die Büros im Ober- und Dachgeschoss.

Ihre kompetenten Partner seit 1948 für Fliesenarbeiten:  
Thomas und Christian Bauer

Fliesen-Bauer@web.de



**Fliesen Bauer**  
Fliesenleger-Meisterbetrieb  
Fachbetrieb des Fliesengewerbes

**Marmor • Platten • Fliesen • Mosaik**

Jugendherbergstraße 10 • Weiskirchen

☎ 06876/249 ☎ 06876/93336

www.fliesenbauer-weiskirchen.de